

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **39 (1921)**

Heft 297

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 5. Dezember
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 5 décembre
1921

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 297

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A. O. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 297

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Eidgenössische Stempelabgaben. — Schweizer Mustermesse in Basel. — Taschenkalender für Kaufleute. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Schweizerische Nationalbank. — Abrechnungstellen der Nationalbank. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Vente aux enchères d'une ligne de chemin de fer. — Bilan d'une société anonyme. — Droit de timbre fédéral. — Brésil: Faectures consulaires. — Espagne: Payement des droits (agio). — Portugal. — Poire Suisse d'Echantillons à Bâle. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or, d'argent et de platine. — Taux d'escompte et cours du change. — Banque Nationale Suisse. — Chambres de compensation de la Banque Nationale. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichts des Kantons Zürich wird hierdurch der unbekannt Inhaber der vermissten sechs je am 30. Juni der Jahre 1911 bis und mit 1916 verfallenen Jahreszinscoupons zur Obligation Nr. 5331 für Fr. 500 auf die Bezirksparkasse Hinwil, datiert den 25. Januar 1907, lautend auf den Namen der Frau Ida Schneider-Suter, in Dürnten, oder wer sonst über den Verbleib derselben Auskunft zu geben weiss, aufgefordert, dieselben binnen drei Jahren, von der erstmaligen Publikation dieses Aufrufs im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, bei der Kanzlei des untersten Gerichts vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 588*)

Hinwil, den 2. Dezember 1921. Namens des Bezirksgerichts,
Der Gerichtsschreiber: Dr. O. Hess.

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichts des Kantons Zürich wird der Inhaber des vermissten Schuldbriefes für 150 Gulden, d. d. 21. April 1837 zu Gunsten des Heinrich Stauber, in Ebmatingen, Gemeinde Maur (letzter bekannter Schuldner: Johann Rudolf Pfister-Hostetter, von Dübendorf, Zimmermann, in Gössikon-Zumikon; letzter bekannter Gläubiger: Jungfrau Ida Bünzli, von Egg, bevormundet mit Max Wunderli-Bär, in Binz-Maur), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben in stande ist, aufgefordert, der Bezirksgerichtskanzlei Meilen binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, unter der Androhung, dass dieselbe sonst als kraftlos erklärt und ein neuer allein gültiger Titel errichtet würde. (W 589*)

Meilen, den 2. Dezember 1921. Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Wettstein.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, angeblich abbezahlten Kaufschuldbriefes für Fr. 130 (ursprünglich Fr. 215) auf Konrad Baur, Schneider, in Rafz, zugunsten des Martin Neukom, Gabelmaacher, Johannessen Sohn allda, d. d. 13. August 1869 (letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche, gegenwärtiger Eigentümer des Unterpfandes: Eduard Neukom, in Rafz), oder wer sonst über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von heute an, bei der Bezirksgerichtskanzlei Bülach zu melden, ansonst die Urkunde als nicht mehr bestehend betrachtet und kraftlos erklärt würde. (W 188*)

Bülach, den 2. April 1921. Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Zwingli.

Der unbekannt Inhaber der 5 Obligationen 3½ %, Jura-Simplon, 1894, Nrn. 59803, 241752, 242296, 242297 und 254117, ohne Coupons per 1. Oktober 1921 u. ff. (statt samt Coupons, wie in Nr. 273 und 279 des S. H. A. B. irrtümlich publiziert), wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 543*)

Bern, den 15. November 1921. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Es werden vermisst die Sparhefte der Graubündner Kantonalbank Nummer 130167, lautend auf Anna Poltera des Johann, Mühlen, mit einer ersten Anlage vom 9. August 1911 von Fr. 600 und mit einem Kapitalsaldo pro 1. Januar 1921 von Fr. 1229.10; Nr. 133271, lautend auf den Namen Sebastian Poltera des Johann, Mühlen, erste Anlage datiert den 20. April 1912 von Fr. 360, Kapitalsaldo pro 1. Januar 1921 von Fr. 393.15.

Der unbekannt Inhaber dieser Wertpapiere wird hiermit aufgefordert, dieselben der unterzeichneten Amtsstelle binnen der Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 558*)

Chur, den 18. November 1921. Kreisamt Chur.

Zu den 4 500 Fr.-Aktien Nr. 189, 190, 191 und 192 des Elektrizitätswerkes Urnäsch werden die Stämme vermisst.

Gemäss Beschluss des Obergerichtes vom 28. November 1921 ergeht hiermit unter Hinweis auf die einschlägigen Vorschriften des Obligationenrechtes an den unbekannt Inhaber derselben die Aufforderung, dieselben innert 3 Jahren, von heute an, vorzuweisen, andernfalls die Amortisation derselben ausgesprochen würde. (W 580*)

Trogen, den 29. November 1921. Die Obergerichtskanzlei.

Die 4½ % Obligation Nr. 7272 der Appenzel A.-Rh. Kantonalbank von Fr. 1000, lautend auf den Namen von Elise Tobler, Gries, Herisau, mit Semestercoupons per 15. August 1921 ff. wird vermisst.

Auf Grund der einschlägigen Bestimmungen des Obligationenrechtes wird hiermit dieses Wertpapier gemäss Beschluss des Obergerichtes vom 28. November 1921 zur Vorweisung innert 3 Jahren, von heute an, ausgeschrieben, unter Androhung nachfolgender Amortisation. (W 581*)

Trogen, den 29. November 1921. Die Obergerichtskanzlei.

Nous, président du tribunal du district de Courtelary, sommons le détenteur inconnu du chèque tiré par Julien Weibel, fils, à St-Imier, le 23 juillet 1921, sur la Caisse de la Banque Populaire Suisse, à St-Imier, d'un montant de fr. 1347.15, à l'ordre de la société «The American Express Company Inc.», banque, transports, voyages et commission, à Bâle, de le produire et de le déposer en notre greffe, dans le délai d'un an à dater de la première publication de la présente sommation, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 587*)

Courtelary, le 30 novembre 1921.

Le président du tribunal: A. Comment.

Le président du tribunal de la Chaux-de-Fonds, somme le détenteur inconnu du Bon 6 % de la Confédération Suisse, III^e série, 1920, de fr. 500, à 3 ans, n° 32127 de produire ce titre au greffe du tribunal de la Chaux-de-Fonds, dans le délai de trois ans, dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Donné pour trois insertions à huit semaines d'intervalle, dans la Feuille officielle suisse du commerce. (W 406*)

La Chaux-de-Fonds, le 2 août 1921.

Le greffe du tribunal: A. Greut.

Tribunal de première instance de Genève

Troisième insertion

Ordonnance du 30 juillet 1921

Nous, président du tribunal de première instance, sommons le détenteur inconnu de deux lettres de gage de la Caisse hypothécaire du canton de Genève, à cinq ans de terme, l'une n° 30235, de fr. 1000, et l'autre n° 30237, de fr. 500, au porteur, avec les coupons, dès le 30 juin 1921 y compris, de les produire et de les déposer en notre greffe, dans le délai de trois ans, à partir de la première publication du présent avis. (W 407*)

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée.

W. Cougnard.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Gasthof, Milch und Milchprodukte. — 1921. 1. Dezember. Die Firma Caspar Zimmermann, in Hettlingen (S. H. A. B. Nr. 216 vom 22. August 1910, Seite 1493), Gasthofbetrieb und Handel in Milch und Milchprodukten, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

1. Dezember. In der Generalversammlung vom 23. November 1921 haben die Genossenschafter der Sennereigesellschaft Riedikon, in Uster (S. H. A. B. Nr. 285 vom 17. Juli 1903, Seite 1137), die Auflösung dieser Genossenschaft beschlossen und gleichzeitig die beendigte Liquidation konstatiert. Diese Firma und damit die Unterschriften bzw. Namen der Vorstandsmitglieder Albert Schneider, Albert Weber, Emil Hasler, Emil Brunner und Heinrich Kunz werden somit gelöst.

Kaffee, Tee usw. — 1. Dezember. Die Firma Albert Hotz, in Dübendorf (S. H. A. B. Nr. 177 vom 31. Juli 1916, Seite 1197), Kaffee, Tee, Kakao und Gewürze en gros und mi-gros und détail, Kaffeerösterei, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Kolonial- und Manufakturwaren. — 1. Dezember. Die Firma Frau Elise Steiger, in Dürnten (S. H. A. B. Nr. 457 vom 10. Dezember 1903, Seite 1825), Kolonial- und Manufakturwaren, ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.

Gummiwaren. — 1. Dezember. Inhaber der Firma Adolf Spring, in Zürich 1, ist Adolf Spring, von Steffisburg (Bern), in Winterthur. Generalvertretung für die Schweiz der «Gummiwerke Fulda A.-G.» Limmatquai 34.

1. Dezember. Die Firma Dr. Klett & Weigel, Chemisches Laboratorium, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 265 vom 7. November 1918, Seite 1754), Versuchs- und Fabrikation auf dem Gebiete der Nahrungsmittelchemie und verwandten Gebieten, Beteiligung an gleichartigen Unternehmungen und Vertretung solcher, Gesellschafter: Dr. Max Klett und Joh. Heinrich Weigel, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

1. Dezember. Kurhaus Sonnenbad Arche Affoltern a. A., in Affoltern a. A. (S. H. A. B. Nr. 41 vom 17. Februar 1920, Seite 285). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Oktober 1921 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft die Auflösung beschlossen und gleichzeitig die Durchführung der Liquidation festgestellt. Diese und damit die Unterschrift bzw. Namen der Vorstandsmitglieder Ernst Bucher und Fr. Hedwig Bucher werden daher hierorts annit gelöst.

1. Dezember. Woll A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 35 vom 26. Februar 1921, Seite 427). Dem stellvertretenden Geschäftsführer Johannes Daum, sächsischer Staatsangehöriger, in Zürich 7, ist Kollektivunterschrift erteilt.

Die Unterschriftsführung erfolgt je mit einem der kollektiv zeichnenden Verwaltungsratsmitglieder, dem stellvertretenden Geschäftsführer oder dem Prokuristen.

1. Dezember. **Schweizerische Volksbank, Comptoir Thalwil**, in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 95 vom 12. April 1921, Seite 730), Hauptsitz in Bern. Der Verwaltungsausschuss hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Roman Weber, von Eschlenz (Thurgau), in Thalwil.

1. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Verband der Papier- und graphischen Hilfsarbeiter der Schweiz**, mit Sitz am jeweiligen Vorort, zurzeit in Zürich (S. H. A. B. Nr. 54 vom 6. März 1915, Seite 296), hat ihren Sitz nach Bern verlegt. Die Firma und damit die Unterschriften bzw. Namen der Vorstandsmitglieder Otto Steiner, Gottlieb Eberhard, Hermann Bobst, Hermann Meier, Emil Bolitti, Marie Willmann und August Handermann werden daher hierorts annit gelöscht.

1. Dezember. **Rolladenfabrik A. Griesser A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 302 vom 29. November 1920, Seite 2257). Hauptsitz in Aadorf. Der Verwaltungsrat hat eine weitere Einzelprokura erteilt an: Fritz Griesser, von und in Aadorf.

Vertretungen und Kommission. — 1. Dezember. Die Firma **Radat & Fromaigeat**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 192 vom 12. August 1919, Seite 1425), Vertretungen und Kommission, Gesellschafter: George Radat und Louis Fromaigeat, wird infolge Nichtmehrbestehens des Geschäftes und Wegzuges der beiden Gesellschafter, unbekannt wohin, von Amtes wegen gelöscht.

Eisenkonstruktionen, Bestandteile für Automobile usw. — 1. Dezember. Durch Gründungsakt vom 27. August 1921 hat sich unter der Firma **Usines Nova S. A. (Nova Werke A. G.) (Nova Works Ltd.)**, mit Sitz in Zürich eine Aktiengesellschaft gebildet, die zum Zwecke hat: die Eisenkonstruktion im allgemeinen und speziell die Fabrikation, die Reparatur und den Handel mit Bestandteilen für Automobile, Kraftwagen, Motorräder und alle andern Industrien. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt hundertfünftausend Franken, eingeteilt in 300 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die Übertragung von Aktien unterliegt der Genehmigung des Verwaltungsrates. Die Berufung der Generalversammlung an die Aktionäre erfolgt durch eingeschriebenen Brief. Die gesetzlich geforderten Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—7 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche befugt sein sollen, für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt der im Amte stehende Geschäftsleiter, zugleich einziges Verwaltungsratsmitglied, welcher bezeichnet worden ist in der Person des Emil Junker, von Jegenstorf (Bern), Ingenieur, in Lausanne wohnhaft. Geschäftslokal: Birnenstorfstrasse 273.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1921. 30. November. Die Genossenschaft unter dem Namen **Pflichtversicherungsgesellschaft von Langenthal und Umgebung**, mit Sitz in Langenthal, hat in der Hauptversammlung vom 23. Juni 1913 ihre Statuten vom 18. November 1906 revidiert und dabei folgende Aenderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 20. März 1899, Seite 375, und Nr. 70 vom 24. Februar 1903, Seite 277, sowie Nr. 1. November 1907, Seite 1832, publizierten Tatsachen getroffen: Die Genossenschaft kann auch in den angrenzenden Kantonen Rechtsdomizile verzeihen. In der Versicherung inbegriffen ist fortan auch die teilweise Gebrauchsuntfähigkeit. Mitglied der Genossenschaft ist jede Person, welche bei derselben Versicherung nimmt. Durch den Beitritt werden die Statuten und die Versicherungsbedingungen anerkannt. Die Mitgliedschaft beginnt gleichzeitig mit der Wirksamkeit der Versicherung und erlischt mit dem Aufhören des Vertragsverhältnisses, beides gemäss den Bestimmungen der speziellen Versicherungsbedingungen. Mitglieder, welche aus der Genossenschaft austreten oder ausgeschlossen werden, gehen jeglichen Anspruchs auf das Vermögen der Genossenschaft verlustig; sie bleiben jedoch zur Zahlung von Nachschüssen verpflichtet, die für Jahre bezogen werden, in welchen sie noch Mitglieder waren. Als Gesellschaftsorgane gelten: Die Hauptversammlung, der Vorstand, die Verwaltungskommission, die Rechnungsrevisoren, der Verwalter, der Geschäftstierarzt und die Schatzungsrevisionskommission. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten und Vorsitzenden der Hauptversammlung und acht Mitgliedern. Die Verwaltungskommission besteht aus dem Präsidenten des Vorstandes, dem Geschäftstierarzt und dem Verwalter oder dessen Stellvertreter; sie kann sich durch Beiziehung weiterer Vorstandsmitglieder ergänzen. Ueberschüsse einer Jahresrechnung werden, soweit sie nicht zur Errichtung neuer oder zur Aneufung bestehender Reserven Verwendung finden, auf das neue Rechnungsjahr übertragen. Die Versicherungsbedingungen sind nicht mehr in den Statuten enthalten, sondern diesen als integrierender Bestandteil beigelegt. Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: der Präsident Robert Eymann und die weiteren Mitglieder Jakob Kohler, Friedrich Künzsch, Ferdinand Leuenberger und Ernst Gygax. An ihre Stellen wurden gewählt: als Präsident: Ernst Geiser-Kohler, Handelsmann, von und in Langenthal, bisheriger Vizepräsident; als Vizepräsident: Samuel Gottlieb Käser, Landwirt, auf Käserhaus, von und in Leimiswil; als Beisitzer: Fritz Hess, von Huttwil, Landwirt, in Melchnau; Gottfried Hofer, von Grasswil, Landwirt, in Grasswil; Gottlieb Anderegg, Landwirt, von und in Luterbach; Emil Baumberger, von Koppigen, Bierbrauer, in Langenthal, und Albert Jost, von Attiswil, Landwirt und Zeughausverwalter, in Wangen a. A. Am Platze des bisherigen Verwalters Notar Meyer wurde gewählt: Fritz Geiser, Hermanns, Landwirt, in der Aufhaben, von und in Langenthal, und zu dessen Stellvertreter am Platze des Hermann Steller: Ernst Geiser, Kaufmann, von und in Langenthal. Namens der Genossenschaft zeichnen Präsident oder Vizepräsident gemeinsam mit dem Verwalter oder dessen Stellvertreter.

Bureau Biel

Meubles, tissus, nouveautés, confections. — 30. November. Die Firma **Bloch & Cie, Meubles Progrès**, mit Sitz in la Chaux-de-Fonds und Zweigniederlassung in Biel (S. H. A. B. Nr. 69 vom 15. März 1921, Seite 531), fügt der Natur des Geschäftes der Zweigniederlassung bei: Tissus, nouveautés, confections.

Bureau Erlach

22. November. Unter der Firma **Käsegenossenschaft Gampelen** besteht mit Sitz in Gampelen eine Genossenschaft nach Art. 678 ff. des Schweizerischen Obligationenrechts. Die Dauer ist unbestimmt. Die Genossenschaft bezweckt: a) Die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch Erstellung und Unterhalt einer zweckmässig eingerichteten Käseerei und durch Betrieb derselben in Regie oder durch Milchverkauf an einen Käser; b) Die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft durch Anteilnahme an zeitgemässen Bestrebungen, insbesondere durch Anschluss an grössere genossenschaftliche Unternehmungen und Organisationen. Die Statuten der Genossenschaft datieren vom 10. August 1921. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beitritt anlässlich der Gründung oder nachher auf erfolgte An-

meldung hin durch Beschluss der Hauptversammlung. Die Mitglieder haben bei Anlass ihrer Aufnahme die Statuten oder eine auf die Statuten Bezug nehmende Beitrittserklärung zu unterzeichnen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Tod, Konkurs oder Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres nach sechsmonatlicher schriftlicher Voranzeige erklärt werden. Beim Tod geht die Mitgliedschaft in Rechten und Pflichten auf die Erben über. Der Ausschluss wird durch die Hauptversammlung verfügt bei fortgesetzter Verletzung der statutarischen Pflichten. Ausscheidende Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Mitglieder können durch Beschluss der Hauptversammlung zur Einbeziehung von Anteilscheinen von nom. Fr. 100 angehalten werden. Ueber die Ausgabe derselben und die jedem Mitglied zuzuteilende Anzahl von solchen beschliesst die Hauptversammlung. Die Zahl der von einem Mitglied zu übernehmenden Anteilscheine richtet sich entweder nach dem Viehbesitz oder der Grösse des Grundbesitzes; jedes Mitglied hat wenigstens einen Anteilschein zu übernehmen. Die Mitglieder bzw. ihre Pächter und Nutzniesser sind verpflichtet, alle Milch ihrer Kühe in die Käseerei abzuliefern. Ausgenommen ist nur die für den Bedarf des Lieferanten und seiner Haushaltung, sowie zur Aufzucht von Kälbern bestimmte Milch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, unter Ausschluss jeder persönlichen Haftung der Mitglieder. Die Jahresrechnung ist jeweilen auf 1. Mai abzuschliessen. Die Anteilscheine sind zu 5 % zu verzinsen. Auf dem Gebäude und allfälligen Gerätschaften sind die üblichen Abschreibungen vorzunehmen. Ueberschüsse der Kapitalrechnung werden zum Genossenschaftskapital geschlagen und können für Neubauten, grössere Reparaturen usw. verwendet werden. Ueberschüsse der Betriebsrechnung werden entweder auf die Milchlieferanten nach Massgabe der Milchlieferung verteilt oder auf neue Rechnung vorgetragen. Ein allfälliges Defizit wird durch den Bezug eines Zuschusses (Saumgeld) von den Milchlieferanten gedeckt. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Hauptversammlung; b) die Lieferantenversammlung; c) der Vorstand; d) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier zugleich Vizepräsident, drei weiteren Mitgliedern, von denen eines zugleich als Sekretär bezeichnet werden kann. Der Sekretär kann auch ausserhalb der Genossenschaftsmitglieder gewählt werden. Zurzeit besteht der Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Präsident: Otto Gyger, Gemeindepräsident von Gampelen, Landwirt; Kassier, zugleich Vizepräsident und Sekretär: Alfred Schär, Alfreds Sohn, Landwirt, von Gäserz; Mitglieder: Gottlieb Meister, Viehinspektor, von Gampelen; Karl Gyger, Julius sel., Landwirt, von Gampelen; Emil Wenger, Roberts sel., Landwirt, von Thierachern; alle in Gampelen wohnhaft. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv der Präsident und der Sekretär.

Bureau Fraubrunnen

Mechan. Werkstätte, landw. Maschinen. — 30. November. Unter der Firma **Hänggeli & Bittkofer** haben Arnold Hänggeli, von Mühleberg, wohnhaft in Koppigen, und Ernst Bittkofer, von Zuzwil, wohnhaft in Münchenbuchsee, eine Kollektivgesellschaft, mit Sitz in Münchenbuchsee, gegründet, mit Wirkung ab 1. Mai 1921. Mechanische Werkstätte und Vertrieb landwirtschaftlicher Maschinen. Münchenbuchsee-Oberdorf.

Bureau Frutigen

Zündwaren, Rohrsessel, Schreibtafeln. — 1. Dezember. Die Firma **Albr. Trachsel**, Fabrikation von Zündwaren, Rohrsesseln und Schreibtafeln, mit Sitz in Adelnau, Frutigen (S. H. A. B. vom 23. Januar 1883), wird infolge Todes des Inhabers gelöst.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1921. 29. November. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geschw. Zimmermann, Hotel Post-Terminus**, in Weggis (S. H. A. B. Nr. 279 vom 3. November 1910, Seite 1890 und dortige Verweisung) ist die Gesellschafterin Anna Zimmermann infolge Ablebens ausgeschieden. Das Geschäft wird von den übrigen drei Gesellschaftern, nämlich Andreas, Hedwig und Fanny Zimmermann, unter Übernahme von Aktiven und Passiven in gleicher Weise weitergeführt.

Bäckerei, Mehl, Futtermittel. — 29. November. Inhaber der Firma **Johann Kunz**, in Luthern, ist Johann Kunz, von und in Luthern. Bäckerei: Mehl- und Futtermittelhandlung.

Schuhhandlung, Schuhsohlerei. — 29. November. Inhaber der Firma **Hermann Sembinielli**, in Triengen, ist Hermann Sembinielli, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Triengen. Schuhhandlung; mech. Schuhsohlerei.

30. November. Inhaber der Firma **Gallus Aregger sen., Schuhmachermeister**, in Kriens, ist Gallus Aregger sen., von und in Kriens. Mass- und Reparaturgeschäft, Schachenstrasse.

Sennerei, Molkereiprodukte. — 30. November. Inhaber der Firma **Gottfried Moser**, in Wolhusen, ist Gottfried Moser, von Rötthenbach (Bern), in Wolhusen. Sennerei und Handlung in Molkereiprodukten.

Papiere und Patentartikel. — 30. November. Inhaber der Firma **Fritz Eberhardt**, in Luzern, ist Fritz Eberhardt, von Jegenstorf (Bern), in Luzern. Papiere und Patentartikel en gros. Habsburgerstrasse 11.

Glarus — Glaris — Glarona

1921. 29. November. Unter dem Namen **Wohlfahrtsstiftung der Firma Spälty & Cie.** besetzt mit Sitz in Netstal eine Stiftung, welche zum Zwecke hat, den Angestellten, Arbeitern und Arbeiterinnen, die bei der Firma Spälty & Cie., Netstal, tätig sind oder waren, nach Massgabe des Dienstalters und Einkommens bei der Firma Unterstützungen bei dauernder Erwerbsunfähigkeit infolge höheren Alters, Invalidität und andauernder Krankheit, sowie Todesfallbeiträge an deren Hinterbliebenen und Wöchnerinnenbeiträge zu leisten. Die Stiftungsurkunde datiert vom 1. November 1921. Sollte die Firma Spälty & Cie. oder deren Rechtsnachfolger in Liquidation treten und der Geschäftsbetrieb eingestellt werden, so sind zunächst die bisherigen Verpflichtungen der Stiftung zu erfüllen. Der verbleibende Ueberschuss ist dem Stiftungsvermögen einzuverleihen und die Stiftung ungeschmälert aufrechtzuerhalten bis zu einer allfälligen Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebes, in welchem Falle die Erträge der Stiftung wieder zweckentsprechend zu verwenden sind. Für den Fall, dass eine Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebes gänzlich ausgeschlossen erscheint, ist das nach Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen der Stiftung verbleibende Vermögen für wohltätige Zwecke zu verwenden, wobei in erster Linie die Gemeinde Netstal und in zweiter Linie der übrige Kanton Glarus zu berücksichtigen sind. Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat, bestehend aus drei von den jeweiligen Firmainhabern auf die Dauer von drei Jahren zu ernennenden Mitgliedern. Die Inhaber der Firma sind als Mitglieder des Stiftungsrates wählbar. Der erste Stiftungsrat besteht aus Jacques Spälty-Kubli, Fabrikant, von Netstal, in Glarus; Gabriel Spälty-Bally, Fabrikant, von und in Netstal, und Fritz Stöckle-Milt, Prokurist, von Winterthur, in Netstal, welche einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führen.

30. November. **Weissmetall Fabrikationsindustrie Aktiengesellschaft (White Metal Manufacturing Company)**, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 53 vom 3. März 1916 und Nr. 278 vom 20. November 1919). Die Gesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. November 1921 ihre

Statuten geändert. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft besteht in Zukunft aus 1-3 Mitgliedern. Andere Statutenänderungen wurden nicht beschlossen. Der Verwaltungsrat besteht gegenwärtig aus Dr. Richard Klé, Rechtsanwalt, von und in St. Gallen, und Dr. Jakob Trost, Syndikus, von und in Basel. Die Unterschriften von Eugen Leiblin, Isidor Rosenfeld und Ernst Seitz sind erloschen. Die Gesellschaft erteilt Einzelunterschrift an den Präsidenten des Verwaltungsrates Dr. Richard Klé.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Boulangerie, épicerie. — 1921. 28 novembre. Inscription d'office sur la réquisition du bureau du registre du commerce de Bulle, à teneur de l'article 26, 2^e alinéa, du règlement sur le registre du commerce et la Feuille officielle suisse du commerce.

Le chef de la maison Calybite Rigolet, à Sorens, est Calybite Rigolet, allié Niclass, originaire de La Roche, domicilié à Sorens. Boulangerie, épicerie. Au village.

Bureau d'Estavayer-le-Lac

22 juin. Sous la dénomination **Fondation Clotilde Gottfrey**, il s'est constitué à Estavayer-le-Lac, selon acte du 27 décembre 1920 et 15 avril 1921, notarié Kaelin, une fondation ayant pour but de proeurer aux jeunes filles catholiques-romaines du diocèse de Lausanne et Genève, les avantages spirituels et matériels d'une retraite fermée. Le siège social de la fondation est à Estavayer-le-Lac, et celle-ci sortira ses effets dès la fête de Pâques 1921. La fondation est administrée par une commission de sept membres, composé de l'Évêque du diocèse de Lausanne et Genève comme président, de trois P. P. Dominicains, parmi lesquels le directeur du Couvent des Dames Dominicaines d'Estavayer, du curé de la Paroisse, de Mlle Gottfrey, la fondatrice, et d'une septième personne désignée par les six autres membres. Au décès de la fondatrice, la septième membre de la dite commission sera nommé comme le sixième par les cinq premiers prédésignés. La commission se renouvellera par option tous les trois ans. Les membres sortants sont rééligibles. La commission nomme un bureau qui est chargé des détails de l'œuvre. La signature sociale est conférée actuellement à Mlle Clotilde Gottfrey, la fondatrice, fille de feu Casimir, rentière, de et à Estavayer-le-Lac.

Basel-Land — Bâle-Campagna — Basilea-Campagna

Wirtschaft, Spezereien. — 1921. 1. Dezember. Die Firma **Theophil Gürtler**, Wirtschaft und Spezereihandlung, in Allschwil (S. H. A. B. Nr. 202 vom 12. Juli 1898, Seite 842), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

1. Dezember. Der Verwaltungsrat der Firma **Säurefabrik Schweizerhall (Manufacture d'Acides Schweizerhall)**, in Schweizerhalle (Gemeinde Pratteln) (S. H. A. B. Nr. 302 vom 27. Dezember 1917, Seite 2015), hat in seiner Sitzung vom 8. September 1921 Guido Weber, Kaufmann, von Basel und von Rütli (Zürich), in Basel, zum Direktor ernannt. Derselbe führt Kollektivunterschrift mit einem der bisher Berechtigten.

1. Dezember. Die Aktiengesellschaft **Brauerei Ziegehof**, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 22 vom 27. Januar 1917, Seite 152), hat in ihrer Generalversammlung vom 20. Oktober 1921 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Von dem aus drei Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat wird ein Mitglied zum Delegierten mit rechtsverbindlicher Einzelunterschrift ernannt. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Jacques Pfaff, Ing., von Liestal, in Bellinzona; Frau Berta Meyer-Wiggli, von Itingen, in Liestal, zugleich Delegierte des Verwaltungsrates, und Dr. Robert Schöpfer, Regierungsrat, von und in Solothurn. Als Direktor der Gesellschaft mit Einzelunterschrift an Stelle des verstorbenen Jakob Meyer-Wiggli ist gewählt worden: Jakob Meyer-Schneider, Bierbrauer, von Itingen, in Liestal. Die an Jakob Meyer, Sohn, erteilte Prokura ist erloschen.

1. Dezember. Die Firma **J. Jundt-Metzler, Seifenfabrik (J. Jundt-Metzler, Fabrique de Savons)**, Fabrikation von Seifen, Kochfett und chemisch-technischen Produkten, Handel in Fett und Oelen, in Frenkendorf, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1921. 29. November. Der Vorstand der **Viehzuchtgenossenschaft «Alpina» Tinzin**, in Tinzin (S. H. A. B. Nr. 216 vom 29. August 1907, Seite 1515), ist wie folgt bestellt worden: Präsident: Otto Spinas, Landwirt, von Tinzin; Aktuar: Johann Dosch, Landwirt, von Tinzin; Kassier: Jacob Mathias Poltera, Landwirt, von Mühlen, alle wohnhaft in Tinzin.

Postpferdehaltere, Lohnkutscherei, Spedition, Holzhandlung. — 29. November. Die Firma **Brügger & Caduff**, Postpferdehaltere, Lohnkutscherei, Spedition und Holzhandlung, mit Hauptsitz in Vicosoprano und Zweigniederlassung in Schuls (S. H. A. B. Nr. 77 vom 22. März 1921, Seite 594), hat ihr Geschäft in Vicosoprano aufgegeben und die Zweigniederlassung in Schuls zur Hauptniederlassung erhoben.

Quincaillerie und Merceriewaren. — 30. November. Luigi Faoro, von Lamon, in Davos-Platz, Giuseppe Faoro, von Lamon, in Chur, Francesco Faoro, von Lamon, in Arosa, Romano Faoro, von Lamon, in Samaden, und Settimo Faoro, von Lamon, in Arosa, haben unter der Firma **Faoro Söhne, Volksmagazin**, in Davos-Platz, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1921 ihren Anfang nimmt. Quincaillerie- und Merceriewaren. Poststrasso.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Baden

1921. 1. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Bauunternehmerverband des aargauischen Reuss- und Bünztales**, in Fislisbach (S. H. A. B. 1919, Seite 1495), hat in ihren Generalversammlungen vom 9. Januar 1921 und 17. Juli 1921 die Statuten abgeändert. In bezug auf die veröffentlichten Tatsachen sind folgende Änderungen eingetreten: Austrittende Mitglieder haben ein Austrittsgeld von Fr. 50 zu bezahlen. Der Jahresbeitrag der Mitglieder wird jeweils im Rahmen eines Mindestbeitrags von Fr. 10 und eines von der Generalversammlung bestimmten Höchstbeitrags für die einzelnen Mitglieder nach Grösse und Leistungsfähigkeit des Geschäftes durch den Vorstand festgesetzt. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und 1 bis 6 Beisitzern. Wenn der Vorstand einen ständigen Sekretär anstellt, so führt dieser mit Präsident oder Vizepräsident kollektiv die Unterschrift. An Stelle von Aktuar und Kassier, die in diesem Falle nicht mehr gewählt werden, treten zwei Beisitzer. Der Vorstand ist gegenwärtig bestellt wie folgt: Präsident ist: Ernst Wettstein, Baumeister, von und in Fislisbach; Vizepräsident ist: Heruann Comolli, Baumeister, von und in Bremgarten; Beisitzer sind: Johann Seiler, Zimmermann, von Fischbach, in Wohlen; Xaver Meier, Baumeister, von und in Villmorgen, und Josef Büdler, Zimmermeister, von Bettwil, in Sarmentorf. Als Sekretär wurde gewählt: Otto Wettstein, Gemeindefschreiber, von und in Fislisbach. Die Unterschriften des bisherigen Aktuars Johann Stegmeier und des bisherigen Kassiers Martin Hüwyler sind erloschen.

Bezirk Rheinfelden

Bäckerei. — 1. Dezember. Die Firma **Carl Rosenthaler**, Bäckerei, in Rheinfelden (S. H. A. B. 1911, Seite 626), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Zimmerei und Schreinerei. — 1. Dezember. Inhaber der Firma **Wilhelm Meier, Zimmermeister**, in Rheinfelden, ist Wilhelm Meier, von Oberbofen, in Rheinfelden. Zimmerei und mecb. Schreinerei. Obere Salinenstrasse.

1. Dezember. Inhaber der Firma **Gottlieb Hochstrasser-Richard, Hotel Bahnhof**, in Rheinfelden, ist Gottlieb Hochstrasser-Richard, von Fahrwangen, in Rheinfelden. Betrieb des Hotel Bahnhof.

Bezirk Zofingen

Passenterie, Weiss- und Wollwaren. — 1. Dezember. Die Firma **Frau A. Dormann-Huber**, Passenterie, Weiss- und Wollwaren, in Zofingen (S. H. A. B. 1912, Seite 1815), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Kupfer- und Kesselschmiede, Installationen. — 1. Dezember. Die Firma **A. Rügger**, Kupfer- und Kesselschmiede, Installations-geschäft, in Aarburg (S. H. A. B. 1910, Seite 911), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Tuchwaren, Konfektion, Kolonialwaren. — 1. Dezember. Die Firma **J. Dutly-Lüthy**, Tuchwaren und Konfektion, Kolonialwaren, in Rothrist (S. H. A. B. 1901, Seite 1678), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 1. Dezember. Die Firma **E. Doebeli-Jaisli**, Wirtschaft zum Plätzli, in Zofingen (S. H. A. B. 1917, Seite 1007), ist infolge Verkaufes der Wirtschaft zum Plätzli erloschen.

1. Dezember. Die Firma **L. Burks Verlag**, Buchdruckerei, Buchbinderei, Verlag und Papeterie, in Aarburg (S. H. A. B. 1905, Seite 42), ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Zürich erloschen.

Gasthof usw. — 1. Dezember. Inhaber der Firma **Ernst Thönen, Alkoholl, Volkshaus und Pension**, in Zofingen, ist Ernst Thönen, von Reutigen, in Zofingen. Gasthof und Kaffeeballe. Gorbeggasse Nr. 191.

Bezirk Zurzach

Heu und Stroh. — 1. Dezember. Die Firma **A. Soder**, Heu- und Strohhandel, in Zurzach (S. H. A. B. 1918, Seite 1547), wird infolge Abreise des Firmainhabers, unbekannt wohin, von Amtes wegen gelücht.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

Prestino. — 1921. 24 novembre. La società in nome collettivo **Volontario & Crivelli**, prestino, in Balerna (F. u. s. di c. n° 191 del 14 agosto 1914, pag. 1382), è sciolta, la liquidazione essendo ultimata la ragione sociale è cancellata.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon

Produits chimiques, pharmaceutiques, etc. — 1921. 30 novembre. **Th. Mühlethaler S. A. (Th. Mühlethaler Co.)**, société anonyme dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. des 12 janvier 1906, page 52, et 19 juillet 1920, page 1399). La société fait inscrire que dans les limites du but qu'elle poursuit, elle a acquis par acte du 2 avril 1917, l'actif de la fabrique de produits chimiques Zyma S. A., à Aigle, y compris ses succursales en Allemagne et en Autriche, et qu'elle exploite depuis cette date les mêmes marques et raison sociale, pour la vente de ses produits pharmaceutiques.

Épicerie, mercerie, quincaillerie, etc. — 30 novembre. Le chef de la maison **Julien Guignard**, à Founex, est Julien-Samuel Guignard, de Collex-Bossy (Genève), domicilié à Founex. Épicerie, mercerie, quincaillerie, tabacs et cigares, chaussures.

Gené — Genève — Ginevra

Bureau pour inventions et brevets. — 1921. 30 novembre. Le chef de la maison **Hurni**, à Genève, est Maurice-Oscar Hurni, de la Cbaux-de-Fonds (Neuchâtel), domicilié aux Eaux-Vives. Bureau pour l'exploitation d'inventions et de brevets. 4, Rue Petitot.

Mercerie, etc. — 30 novembre. La raison **V^o Huguenot-Sulliger**, mercerie, bonneterie, chaussures, à Genève (F. o. s. du c. du 27 août 1900, page 1181), est radiée ensuite de remise de commerce.

Régie d'immeubles. — 30 novembre. Les bureaux de la maison **Bory et Favarger**, régie d'immeubles, affaires immobilières et assurances, à Genève (F. o. s. du c. du 27 octobre 1917, page 1708), sont: 59, Rue du Stand.

Restaurant-danceing. — 30 novembre. Les locaux de la maison **I. Bianchini**, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 28 septembre 1917, page 1558), sont: 1, Avenue du Mail et 2, Rue des Savoies. La maison indique comme genre d'affaires: Exploitation d'un restaurant-danceing, à l'enseigne «Bal Tabarin».

Graisseurs; graisse et huile constante. — 30 novembre. La société anonyme **Bagol S. A. Carouge-Genève**, ayant son siège aux Acaïas (Carouge) (F. o. s. du c. du 25 février 1920, page 341), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale en date du 29 novembre 1921, la liquidation sera opérée par Victor Dusseiller, administrateur de la société (déjà inserit).

30 novembre. Suivant procès-verbal dressé par acte authentique reçu par Me Gandy, notaire, à Genève, le 22 octobre 1921, la **Société anonyme de Saint Joseph**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} juin 1912, page 987, et 24 décembre 1920, page 2433), a révisé ses statuts en sorte que les publications précédentes sont modifiées sur les points suivants: La société a pour objet l'acquisition, la vente, la possession et l'exploitation de tous biens et droits mobiliers et immobiliers destinés à l'exercice du culte catholique romain, y compris ceux qu'elle possède actuellement, ainsi que la création, l'entretien et le développement de toutes œuvres paroissiales et de bienfaisance pouvant se rattacher au dit culte: Les avis et communiqués qu'il peut y avoir lieu de porter à la connaissance des actionnaires seront insérés dans le «Courrier de Genève» et toutes les publications pouvant intéresser les tiers seront faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois à sept membres nommés pour trois ans.

30 novembre. Suivant procès-verbal dressé par acte authentique reçu par Me Gandy, notaire, à Genève, le 22 octobre 1921, la **Société Immobilière du Pré l'Évêque**, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 28 octobre 1921, page 2083), a adopté de nouveaux statuts aux termes desquels la société prendra la dénomination de **Société Auxiliaire de Saint-Joseph**. Son siège reste aux Eaux-Vives. Rue de la Chapelle n° 8. La société aura désormais pour but d'aider et de soutenir la paroisse catholique romaine de Saint-Joseph existant à Genève et de favoriser la création et le développement de toutes les œuvres paroissiales ou de bienfaisance pouvant en dépendre, le tout au moyen de l'acquisition, la vente, la possession et l'exploitation de tous biens et droits mobiliers et immobiliers, y compris la possession, l'exploitation et la vente de ceux que la dite société possède déjà. Elle devra notamment procurer les locaux nécessaires à un cercle devant servir de

réunion et de récréation aux habitants du canton de Genève, professant et pratiquant la religion catholique, apostolique et romaine en communion avec le pape, cercle qui existe actuellement sous le nom de «Cercle de l'Espérance». La société aura une durée illimitée. Le capital social est réduit à la somme de vingt-quatre mille francs (fr. 24.000), divisé en quatre-vingts actions de trois cents francs chacune. Les actions sont au porteur et entièrement libérées. Les avis et communiqués qu'il peut y avoir lieu de porter à la connaissance des actionnaires seront insérés dans le Courrier de Genève et toutes les publications pouvant intéresser les tiers seront faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil composé de trois à sept membres. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société sera valablement représentée et engagée par la majorité des membres du conseil d'administration ou par l'un d'eux spécialement délégué et porteur dans ce cas d'un extrait du registre en due forme.

30 novembre. **Union Technique S. A.**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 30 novembre 1921, page 2321). Le conseil d'administration a pris acte de la démission de Ulrich Germain, directeur, dont les pouvoirs sont radiés, et a décidé que la société sera dorénavant valablement engagée par la signature collective à deux de Hans Gallusser, président du conseil d'administration; Hermann Obrecht, vice-président du conseil d'administration (tous deux déjà inscrits), et Paul Kramer, de Bâle, à Genève, auquel procuration est conférée à cet effet. Les bureaux de la société sont transférés: 15, Boulevard Georges Favon.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Zürich — Zurich — Zurigo

1921. 1. Dezember. Zwischen den Ehegatten Oskar Schmid, Kaufmann, geb. 1880, von Zürich, und Bertha geb. Fries, Inhaberin der Firma «Schmid-Fries», in Zürich 1, wohnhaft Körnerstrasse 10, in Zürich 4, besteht vertragliche Gütertrennung.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

1921. 1er décembre. Les époux Julien Guigoz, fils de Maurice, et Emma, fille de François Vielle (celle-ci chef de la maison «Guigoz-Vielle, succ. E. Pasteur, maison de chaussures», à Martigny-Ville), domiciliés à Martigny-Ville, ont adopté suivant contrat de mariage du 23 octobre 1921, le régime de la séparation de biens.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

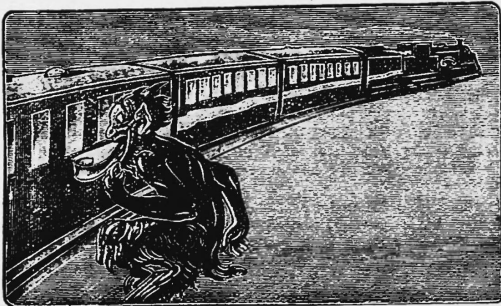
Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 50709. — 12. Oktober 1921, 8 Uhr.

Reichhold, Flügger & Boecking, Fabrikation,
Hamburg (Deutschland).

Farbstoffe, Farben, Blattmetalle, Firnisse, Lacke, Beizen, Harze, Klebstoffe, Wichse, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel. Appretur- und Gerbmittel, Bohnermasse, Wachs, Leuchtstoffe, technische Öle und Fette, Schmiermittel, Benzin, Mittel zum Entfernen von Anstrichen aller Art.



Nr. 50710. — 5. November 1921, 8 Uhr.

Glühlampenwerke Aarau A.-G., Fabrikation,
Aarau (Schweiz).

Elektrische Glühlampen.



Nr. 50711. — 5. November 1921, 8 Uhr.

Glühlampenwerke Aarau A.-G., Fabrikation,
Aarau (Schweiz).

Elektrische Glühlampen.



Nr. 50712. — 5. November 1921, 8 Uhr.
Glühlampenwerke Aarau A.-G., Fabrikation,
Aarau (Schweiz).

Elektrische Glühlampen.



Nr. 50713. — 5. November 1921, 8 Uhr.
Glühlampenwerke Aarau A.-G., Fabrikation,
Aarau (Schweiz).

Elektrische Glühlampen.

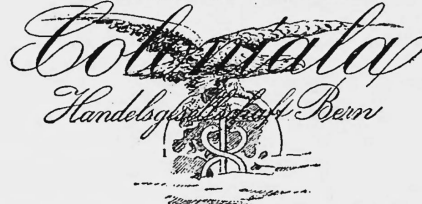


Nr. 50714. — 5. November 1921, 8 Uhr.

Scharplaz & Kölla, Coloniala, Handelsgesellschaft Bern. Handel,
Bern (Schweiz).

Lebensmittel aller Art.

SCHARPLAZ & KÖLLA



N° 50715. — 9 novembre 1921, 8 h.

„Union“ S. A. d'importation Berne („Union“ Import A.-G. Bern),
commerce,
Berne (Suisse).

Rhum de la Martinique.

RHUM MARTINIQUE



„Union“ S. A. d'Importation Berne
BERNE

Nr. 50716. — 11. November 1921, 17 Uhr.

Hans Jecker, Handel,
Ascona (Schweiz).

Apparate für die Motorrad- und Automobilbranche und für Schiffs- und
stehende Motore, sowie Flugzeuge.

RUPRO

Nr. 50717. — 12. November 1921, 8 Uhr.

Josef A. Sticher „Raxar Werk“, Fabrikation und Handel,
Hergiswil a. See (Nidwalden, Schweiz).

Adhäsions- und Nähröl für Treibriemen jeder Art.



N° 50718. — 12 novembre 1921, 8 h.

Blanche Ris, commerce,
Genève (Suisse).

Broderies, tapisseries, ouvrages de dames.



AU MENUET

(Transmission du n° 28653 de Félix Chaffet, Genève).

N° 50719. — 14 novembre 1921, 8 h.

Henri Gallay, fabrication,
Massongex (Valais, Suisse).

Cirage et graisse encaustique, poli pour meubles et métaux, huiles.



Nr. 50720. — 14. November 1921, 8 Uhr.

E. Jegerlehner & Cie., Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Flüssige Seifen, kosmetische und desinfizierende Flüssigkeiten.

SAVOL

(Uebertragung der Nr. 25154 von Hans Schärer, Rapperswil).

Nr. 50721. — 14. November 1921, 8 Uhr.

E. Jegerlehner & Cie., Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Flüssige Seife, Apparate zum Abgeben flüssiger Seifen und
Desinfektionsmittel.

SAVOLIT

(Uebertragung von Nr. 25584 von Hans Schärer, Rapperswil).

Nr. 50722. — 28. Oktober 1921, 17 Uhr.

Ménès A.-G. Zigarettenfabrik (Ménès S. A. Fabrique de cigarettes),
Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Zigaretten, sowie alle mit der Tabakindustrie zusammenhängenden Artikel
und Packungen.

SAM

Firmaänderung — Modification de raison

Nr. 13734 und 13735. — Laut Eintragung vom 22. September 1906 im Handelsregister hat die Firma G. Fischer, in Febraltorf, Inhaberin dieser Marken, ihre Benennung in **G. H. Fischer, Zünd- & Fettwarenfabrik Febraltorf** abgeändert. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 29. November 1921.

Vente aux enchères d'une ligne de chemin de fer

Le vendredi, 23 décembre 1921, dès 9 heures du matin à midi, en l'étude du liquidateur soussigné, Grand-Pont 14, à Lausanne, il sera procédé, ensuite d'une décision du Tribunal fédéral, à la vente aux enchères publiques de la ligne du Chemin de fer Nyon-Crassier, dont la compagnie ayant son siège à Nyon, a été mise en liquidation.

1. La dite vente aux enchères comprendra: a) la vente de tous les biens de la compagnie avec l'obligation pour l'acquéreur de continuer l'exploitation de la ligne. Dans cette éventualité, la mise à prix est fixée à la somme de fr. 75,000; b) la vente de tous les biens appartenant à la compagnie sans obligation pour l'acquéreur de continuer l'exploitation de la ligne. La mise à prix, dans cette éventualité est fixée à fr. 100,000.

2. Ne seront admis aux enchères que les amateurs qui auront été agréés par le Conseil fédéral, 3 jours avant la vente au plus tard.

3. En garantie de l'exécution des obligations éventuelles qu'il contracte, l'enchérisseur sera tenu de déposer au moment de la mise une somme de fr. 20,000 en mains du liquidateur.

4. Les inventaires des biens de la compagnie et les conditions détaillées de la vente dans l'une et l'autre éventualité, sont déposés en l'étude du liquidateur soussigné, Grand-Pont 14, à Lausanne, où les amateurs peuvent en prendre connaissance. (V 244)

Lausanne, le 3 décembre 1921.

Le liquidateur du Chemin de fer Nyon-Crassier:
Ed. Piguet, avocat.

Schweizerische Wagonsfabrik Schlieren, Aktiengesellschaft in Schlieren

Aktiva		Bilanz-Konto per 30. Juni 1921		Passiva	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Fabrikanlage:			Aktienkapital	6,000,000	—
Areal	660,000	—	Reservefonds	600,000	—
Geleise	55,300	—	Obligationen	2,000,000	—
Gebäude (Assekuranz Fr. 3,417,000.—)	1,705,000	—	Hypotheken	295,750	—
Fabrikinrichtungen (Assekuranz Fr. 430,500.—)	282,600	—	Kreditoren und diverse Anzahlungen	2,407,714	63
Maschinen (Assekuranz Fr. 1,004,500.—)	645,600	—	Kautionen	688,976	—
Werkzeug	1	—	Pensionsfonds	420,000	—
Mobiliar	1	—	Unterstützungsfonds	105,000	—
Landgut Sonnenberg	400,000	—	Gewinn:		
Warenvorräte:			Vortrag aus 1919/20	50,353	84
Vorräte an Rohmaterialien, Holz, Eisen und div.			Gewinn aus 1920/21	605,806	69
Konstruktionsmaterial	5,124,030	96			
In Arbeit befindliche Wagons, Aufzugsanlagen und Bestandteile	1,153,078	69			
Debitoren	1,673,563	13			
Konto-Korrent-Guthaben	715,082	72	(A. G. 220)		
Kautionen	688,976	—			
Kassa und Wertschriften	70,367	66			
	13,173,601	16		13,173,601	16
Soll					
Gewinn- und Verlust-Rechnung per 30. Juni 1921				Haben	
Generalunkosten:			Gewinn-Vortrag	50,353	84
Kaufmännische und technische Bureaux, Saläre, Verwaltungsspesen, Assekuranzen, Steuern etc.	1,019,674	69	Bruttoertrag aus Fabrikation	3,049,508	79
Betriebsspesen, Kraft, Reparaturen, Heizung und Beleuchtung, Unfallprämien etc.	1,167,444	12	Interessen-Konto	54,196	75
Amortisationen:					
Abschreibung auf Areal-Konto	1,924	20			
Abschreibung auf Geleise-Konto	6,200	—			
Abschreibung auf Gebäude-Konto	89,919	85			
Abschreibung auf Maschinen-Konto	181,336	03			
Abschreibung auf Fabrikinrichtungen-Konto	31,399	96			
Aktivsaldo:					
Vortrag vom Vorjahre	50,353	84			
Reingewinn des Rechnungsjahres	605,806	69			
	3,154,059	38		3,154,059	38

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Eidgenössische Stempelabgaben

Durch Bundesratsbeschluss vom 29. November hat der Abschnitt I der Vollziehungsverordnung vom 20. Februar 1918/23. Dezember 1919 über die Stempelabgaben eine Ergänzung erfahren in dem Sinne, dass Banken und Sparkassen, die zufolge gesetzlicher oder statutarischer Verpflichtung öffentlich Rechnung ablegen, auf ihren Antrag hin von der eidgenössischen Steuerverwaltung ermächtigt werden, die Abgabe auf den von ihnen ausgegebenen Kassensobligationen, Kassenscheinen und nicht jederzeit auf Sicht rückzahlbaren Depositenscheinen in Form von jährlichen Pauschalzahlungen zu entrichten.

Die eidgenössische Steuerverwaltung ist befugt, den Antrag abzulehnen, wenn die Geschäftsberichte und Jahresrechnungen der Antragstellerin eine hinreichende Kontrolle der Abgabeberechnung nicht ermöglichen. Sie kann auch die einmal erteilte Ermächtigung widerrufen, wenn auf vorausgegangene Mahnung hin die für die Kontrolle erforderlichen Ausweise nicht zur Verfügung gestellt werden oder wenn die Kontrolle grobe Unregelmässigkeiten ergibt.

Ein von der eidgenössischen Steuerverwaltung zu erlassendes Regulative wird das Verfahren der pauschalen Abgabentrachtung ordnen; insbesondere wird es den Abrechnungs- und Zahlungsverkehr, sowie das Deklarations- und Kontrollwesen regeln.

Der Beschluss ist sofort in Kraft getreten.

Schweizer Mustermesse in Basel. Den Besuchern der Mustermesse werden folgende Fahrpreismässigkeiten eingeräumt: a) Zur Hin- und Rückfahrt in III. Klasse werden abgegeben: gewöhnliche Billette einfacher Fahrt II. Klasse; b) zur Hin- und Rückfahrt in II. Klasse werden abgegeben: gewöhnliche Billette einfacher Fahrt I. Klasse.

Die gelösten einfachen Schnellzugzuschlag-Karten gelten zudem auch für die Rückfahrt.

Taschenkalender für Kaufleute. Der jeweils mit Umsicht und Sachkenntnis ausgewählte Inhalt des seit 21 Jahren vom Schweizerischen kaufmännischen Verein herausgegebenen Taschenkalenders für Kaufleute ist in der Ausgabe für das Jahr 1922 durch neue Beiträge auf den Stand der Gegenwart gebracht. Einleitend orientiert eine zusammenfassende Übersicht aus der Feder von Prof. Dr. P. H. Schmidt, in St. Gallen, über die Wandlungen der schweizerischen Handelspolitik. Als Ergänzung dazu bringt der Kalender (einen Auszug aus dem neuen provisorischen Zolltarif. Unter den neu aufgenommenen Artikeln seien noch erwähnt: «Die Beendigung des Dienstvertrags der Angestellten nach dem Obligationenrecht» und «Die Vereinigung schweizerischer Angestelltenverbände». Ausserdem bringt der Kalender in gewohnter Weise eine grosse Zahl von Tabellen und Tarifen, die für die Geschäftswelt von Interesse sind. Der Preis beträgt je nach Einband Fr. 4.— und Fr. 6.75.

Droit de timbre fédéral

Par son arrêté du 29 novembre, le Conseil fédéral a complété le chapitre premier de l'ordonnance d'exécution du 20 février 1918/23 décembre 1919 relative aux droits de timbre, en ce sens que sur leur demande, les banques et les caisses d'épargne qui, en vertu d'obligation légale ou statutaire, publient leurs comptes, sont autorisées par l'administration fédérale des contributions à acquitter, sous forme de versements annuels en bloc, le droit de timbre sur les obligations de caisse, bons de caisse et bons de dépôt non remboursables en tout temps à vue, émis par elles.

L'administration fédérale des contributions a le droit d'écarter la demande si les rapports et les comptes de la banque ou de la caisse d'épargne requérante ne permettent pas un contrôle suffisant du calcul du droit. L'administration fédérale des contributions peut aussi retirer l'autorisation accordée si, après avertissement, les pièces nécessaires pour le contrôle ne sont pas mises à sa disposition ou si de graves irrégularités sont constatées lors du contrôle.

Un règlement que publiera l'administration fédérale des contributions fixera la procédure relative à l'acquiescement en bloc du droit de timbre. Ce règlement contiendra notamment des dispositions sur les décomptes et les paiements, ainsi que sur les déclarations et les contrôles.

L'arrêté est entré immédiatement en vigueur.

Brésil — Factures consulaires

(Communication de l'Attaché Commercial à la Légation de Suisse au Brésil.)

Les exportateurs de marchandises à destination du Brésil sont rendus attentifs au fait que toutes les rubriques de la facture consulaire doivent être remplies séparément. Il est, par exemple, interdit de réunir les deux dernières rubriques de la facture en une seule:

Pays d'origine de chaque marchandise	Pays dans lequel a été achetée chaque marchandise
S U I S S E	

Ces deux colonnes doivent être remplies séparément comme suit:

Pays d'origine de chaque marchandise	Pays dans lequel a été achetée chaque marchandise
S U I S S E	S U I S S E

Plusieurs envois ont été frappés dernièrement d'une forte amende, parce que certains expéditeurs avaient cru pouvoir simplifier leur travail et rédiger la facture consulaire suivant le premier exemple ci-dessus, ce qui permettait à la douane d'appliquer l'amende prévue à l'article 27 § 6 du Règlement sur les factures consulaires promulgué par décret n° 14,039 du 29 janvier 1920.

Espagne — Payement des droits (agio)

A teneur d'un télégramme de Madrid, l'agio du ou cas où les droits de douane, payables en or, sont acquittés en monnaie d'argent ou billets de banque, a été fixé à 40,95 pour le mois de décembre (l'agio pour le mois de novembre a été de 45,81 %).

Portugal

(Extrait de rapports du Consulat général de Suisse à Lisbonne.)

Droits de douane. A teneur d'un décret du 17 novembre 1921, n° 7813, les machines électriques, y compris les dynamos, alternateurs, convertisseurs, transformateurs, moteurs à courant continu ou alterné, et leurs

accessoires respectifs payeront, à partir du 1^{er} janvier 1922, les droits suivants pour une période de 5 ans (droits par kg): pesant jusqu'à 50 kg esc. — 06, de 50 à 100 kg esc. — 05, de 100 à 500 kg esc. — 04, de 500 à 1000 kg esc. — 03, de plus de 1000 kg esc. — 02; tubes soudés pour conduites forcées et leurs pièces d'assemblage et de fixation esc. — 02. Ces droits très modérés ont été fixés pour favoriser autant que possible le développement des industries électriques, dans le but de rendre le Portugal moins dépendant de l'étranger en ce qui concerne les importations de charbon.

Aux termes d'un autre décret du 22 novembre, n° 7821, un droit d'importation de esc. — 02 par kg sera perçu sur les locomotives et les wagons de chemin de fer et leurs accessoires respectifs. Ce droit est applicable aux locomotives qui attendent leur dédouanement et dont les droits ne sont pas encore liquidés et perçus.

Surtaxes d'exportation. Un décret ultérieur du 18 novembre, n° 7817, exonère des surtaxes de sortie les articles suivants: vins, vinaigre, alcool, ail, caoutchouc manufacturé, thé des Iles, expédié directement des Iles (Açores).

Par contre, le même décret grève d'une surtaxe de esc. — 20 par kg le liège brut.

Protection de la marine marchande. Un décret du 22 novembre, n° 7822, tendant à favoriser et à protéger la marine marchande portugaise accorde les avantages suivants en matière de douanes aux marchandises embarquées sur des navires nationaux: a) réduction de 10 % sur tous les droits et surtaxes douaniers dus pour leur importation; b) réduction de 10 à 20 % sur tous les droits et surtaxes douaniers lors de l'exportation, respectivement à destination des ports nationaux ou étrangers.

Dans le but d'encourager et de développer la construction de navires, de matériel fixe ou flottant de ports, ainsi que la rapidité dans le chargement ou le déchargement, le Gouvernement est autorisé à accorder l'exemption du paiement de droits et surtaxes douaniers à l'importation, durant 5 ans dès la publication du présent décret, en faveur des appareils mécaniques de chargement et de déchargement, fixes ou flottants, pour le service des ports nationaux, ainsi que des remorqueurs d'acier employés pour le service de ces ports ou du cabotage national.

Ce décret entrera en vigueur le 1^{er} janvier 1922.

Foire Suisse d'Echantillons à Bâle. Des réductions de prix des billets de chemins de fer pour les personnes visitant la Foire seront accordées de la manière suivante: a) pour «aller et retour» en III^{ème} classe, il sera délivré des billets ordinaires, simple course II^{ème} classe; b) pour «aller et retour» en II^{ème} classe, il sera délivré des billets ordinaires, simple course 1^{ère} classe.

Les billets de supplément pour trains directs pris pour l'aller seront également valables pour le retour.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or, d'argent et de platine
Touffonnement des boîtes de montres: Novembre 1921

Bureaux	Bettes platine	Bettes or	Bettes argent	Total Novembre
Bienne	—	523	1,736	2,259
La Chaux-de-Fonds	301	29,017	985	30,003
Délemont	—	768	5,015	5,783
Fleurier	—	360	2,568	2,928
Genève	188	1,972	10,720	12,880
Granges (Soleure)	—	278	11,669	11,947
Le Locle	—	2,897	2,006	4,903
Neuchâtel	—	162	9,731	9,893
Le Noirmont	—	783	5,669	6,452
Porrentruy	—	—	413	413
St-Imier	—	1,405	2,027	3,432
Schaffhouse	—	—	18	18
Trametan	—	42	1,539	1,601
Total	459	88,207¹⁾	54,115	92,811
Novembre 1920	484	70,296	83,107	153,887

¹⁾ Dont 2,606 boîtes or à bas titres contremarquées.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskont und Privatsatz Wechsel- (Geld-) Kurse

Offiziell	Privat	Tägl. Geld	Privatsatz im Vergleich zu			in % über (+) bzw. unter (-)		
			Paris	London	Berlin	Frankreich	Deutschland	
2. XI. 4	2 1/2	1 1/2 — 2	— 2,125	— 1,900	— 1,500	— 627,0	— 161,5	— 973,5
25. XI. 4	2 1/2	2	— 2,125	— 1,125	— 1,500	— 629,8	— 165,5	— 985,4
18. XI. 4	2 1/2	1 1/2 — 2 1/2	— 2,250	— 1,156	— 1,500	— 617,4	— 159,2	— 984,0
11. XI. 4	2 1/2	2 — 3	— 2,250	— 1,094	— 1,375	— 615,2	— 170,0	— 985,6
4. XI. 4	2 1/2	2 — 2 1/2	— 2,375	— 1,187	— 1,250	— 606,0	— 163,0	— 980,6
28. X. 4	2 1/2	2 — 2 1/2	— 2,312	— 0,937	— 1,187	— 607,4	— 153,5	— 976,0

Lombard-Zinsfuss: Basel, Gené, Zürich 4 1/4 — 6 %; — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz, Nationalbank 5 %; — Drithenskasse 4 1/2 %.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank, — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1921		1921		1921		1920		1919	
	23. XI.	15. XI.	7. XI.	31. X.	30. XI.	30. XI.	30. XI.	30. XI.	30. XI.	30. XI.
Schweiz	4	2 1/2	4	2 1/2	4	2 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2
Paris	5 1/2	5	5 1/2	5	5 1/2	5	6	5 1/2	5	4 1/2
London	5	4	5	3 1/2	5	3 1/2	7	6 1/2	6	5 1/2
Berlin	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4
Milano	6	6 1/2	6	6 1/2	6	6 1/2	8	6 1/2	8	5 1/2
Bruxelles	5	5	5	5	5	5	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Wien	6	4 1/2	6	4 1/2	6	4 1/2	7	5	5	5 1/2
Amsterdam	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4
New-York ¹⁾	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5 1/2	5	6	4 1/2	5	6	6
Spanien	6	—	6	—	6	—	6	—	6	—

o. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque), ¹⁾ Gall monay.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du Change à vue sur: ¹⁾

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25,2215; M. 100 = Fr. 123,457; Kr. 100 = Fr. 105,01; H. II. 100 = Fr. 208,3193; \$ 1 = Fr. 5,182.

	Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Spanien
1921 30. XI.	36.24	20.94 1/2	1.81	21.27	31.53	0.18	185.85	5.23 1/2	72.50
23. XI.	37.45	21.15 1/2	1.85	21.68	36.17	0.16	186.75	5.29 3/4	72.50
15. XI.	38.06	20.84	2.04	21.78	36.58	0.16	183.40	5.27 1/2	71.80
7. XI.	39.50	21.14	2.—	22.05	38.25	0.15	185.25	5.25	72.25
31. X.	39.40	21.37 1/2	2.95	21.50	38.25	0.20	184.75	5.42	72.—
1920 30. XI.	38.46	22.25 1/2	8.94	23.44	40.69	1.87	194.40	6.87 1/2	83.17
1919 30. XI.	56.25	22.12 1/2	12.81	44.85	58.72	3.71	207.37	6.47	107.50
1918 30. XI.	89.85	23.32 1/2	61.—	75.70	—	31.—	204.70	4.90 1/2	98.25
1917 30. XI.	75.28	20.47	64.81	50.35	—	39.94	186.69	4.80 1/2	103.06

¹⁾ Die Kurse bedeuten Geldkurse. — ²⁾ Les cours signifient cours de la demande.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse
Ausweise vom 30. November — Situations hebdomadaires du 30 novembre

Aktiva		Encaisse métallique	
Metallbestand:	Fr.	Letzter Ausweis Dernière situation	Or Argent
Gold	545,123,463. 27	—	—
Silber	115,005,000. —	—	—
Darlehens-Kassascheine .	660,128,468. 27	— 8,926,948. 23	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	17,533,225. —	+ 77,026. —	Portefeuille
Sichtguthaben im Ausland	294,330,887. 76	+ 33,897,958. 68	Avoirs à vue à l'étranger
Lombardvorschüsse	7,931,060. 20	+ 603,800. —	Avances sur nantissés
Wertschriften	74,408,432. 34	+ 1,729,711. 30	Titres
Sonstige Aktiva	5,454,790. 50	— 42,131. 25	Autres actifs
	42,683,183. 71	— 45,123,245. 27	
	1,102,469,992. 78		
Passiva		Fonds propres	
Eigene Gelder	29,940,858. 48	—	Billets en circulation
Notenumlauf	949,067,960. —	+ 43,641,730. —	Virements et de dépôts
Giro- u. Depotrechnungen	90,071,388. 87	— 10,205,049. 25	Autres passifs
Sonstige Passiva	33,889,786. 43	— 51,220,510. 54	
	1,102,469,992. 78		

Diskontsatz 4% gültig seit 11. August 1921. — Lombardzinsfuß 5%, gültig seit 11. August 1921. Taux d'escompte 4%, depuis le 11 août 1921. — Taux pour avances 5%, depuis le 11 août 1921.

Abrechnungsstellen der Nationalbank — Chambres de compensation de la Banque Nationale
(Basel, Bern, Genève, Lausanne, St. Gallen und Zürich.)

	1920	1921	
	Fr.	Fr.	
Januar	1,097,666,678. 94	1,202,376,086. 78	Janvier
Februar	1,185,511,231. 66	1,087,917,455. 14	Février
März	1,286,990,868. 21	1,148,216,062. 73	Mars
April	1,246,433,299. 04	1,077,762,679. 22	Avril
Mai	1,287,530,784. 58	1,131,003,186. 20	Mai
Juni	1,338,790,704. 77	1,261,538,138. 38	Juin
Juli	1,280,757,068. 66	1,016,283,613. 76	Juillet
August	1,182,598,595. 62	959,700,793. 10	Août
September	1,252,490,038. 19	1,007,981,686. 36	Septembre
Oktober	1,232,833,963. 69	1,001,704,167. 28	Octobre
November	1,283,059,103. 46	908,922,022. 17	Novembre
Dezember	1,156,363,389. 60	—	Décembre
Januar/Nov.	13,674,982,386. 82	11,707,505,890. 12	Janvier/Nov.
Ganzes Jahr 1920	14,831,923,726. 42	—	Année 1920

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.
Übervisierungskurse vom 5. Dezember an¹⁾ — Cours de réduction à partir du 5 décembre²⁾
Belgique fr. 37. 40; Deutschland Fr. 3. —; Italie fr. 22. 70; Oesterreich Fr. - 40;
République Argentine fr. 505. — (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 21. 50.
¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G. Anzeigen — Annonces — Annunzi Regie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Basler Lagerhausgesellschaft, Basel 7

Société d'Entrepôts de Bâle, à Bâle 7

Télégrammes: „Warehouse“ 3240

Eigene rasche Sammeldienste. seit über 30 Jahren in regelmässiger Funktion ab: London, Manchester, Bradford etc. aus Schottland für englische Waren; ab Gand (Belgien) für französische und belgische Manufakturwaren; ab Antwerpen für Kolonialwaren etc. Grosstransporte per Bahn und per Rhein. Empfangnahme ex Ueberseedampfer. Services de groupage réguliers et rapides depuis l'Angleterre, la Belgique et d'outre-mer.
Geff. Preise anfragen. — Demandez les prix s. v. p.

Wehrli's Zinstabellen

für Berechnung der Zinse von 1-100,000 Kapital von 1-360 Tage, enthaltend die Zinssätze 3/4, 3 1/2, 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2 etc. bis 6%. Die Berechnungsart 1-360 Tage ist dem modernen, bei dem Banken längst eingeführten Rechnungsmodus angepasst an Stelle des veralteten Systems (Jahr zu 365 Tagen). Unentbehrliches Buch für Banken, Betreibungsämter, Handels-, Industrie-, Advokatur-, Notariats- und Inkassobureaux, Gemeindekanzleien und Verwaltungen. — Preis. solid gebunden. Fr. 15.—

Zu beziehen durch alle Buchhandl. od. direkt vom Verlag: EFFINGERHOF A. G., Verlag Brugg

Zur Notiz Dotzigen

Um Missverständnissen vorzubeugen, sei hiermit festgestellt, dass die in den laufenden Nummern des S. H. A. B. enthaltene Aufforderung zur Eingabe in keiner Weise die Möbelfabrik & Parqueterie A.-G. in Dotzigen angeht. Es handelt sich hier um die frühere Parqueteriefabrik A.-G., welche bereits liquidiert ist. Diese Aufforderung ist ein Requisite zur Löschung jener alten Firma. Diejenigen Blätter, welche die „Aufforderung“ weitergemeldet hatten, sind gebeten, von obiger Erklärung sachentsprechend Notiz zu nehmen.
Büren a. A., 30. Nov. 1921.
Segesser, Notar.

Beratung in Steuerangelegenheiten

durch
FIDES
Treuhänder-Vereinigung A.-G.
ZÜRICH, Bahnhofstrasse 33. Telefon Schaub 294
BASEL, Bäumlengasse 13, Telefon 4780
Telegramme „FIDES“

AKTIEN, OBLIGATIONEN, CHEQUES, TAXMARKEN, BANKNOTEN etc.

ART. INSTITUT ORELL FISSLI ZÜRICH BÄRENGASSE 6

Vergeben Sie keinerlei Import- oder Exporttransporte ohne vorher die Act.-Ges. Innocente Mangili, Filiale Basel Internat. Speditions- und Lagerhaus Telefon 1010 mitkonkurrieren zu lassen.

MONROE
Additions- & Rechenmaschine
Generalvertretung für die Schweiz
W. EGLI-KAESER-BERN
TELEPHON-1235 SCHAUPLATZ-23
Verlangen Sie Gratis-Demonstration
Vertreter in Basel, Genf, Lausanne, St. Gallen, Zürich

Zu vermieten

an günstiger Lage in Bern
grosse Lagerplätze mit Geleiseanschluß
und guten Zufahrtstrassen.
Zuschriften erbeten unter Chiffre A. 7824 Y an Publicitas A.-G., Bern.

TRANSPORTS INTERNATIONAUX

Connaissements directs, Dédouanement, Magasinage Assurance de terre et de mer, Encaissement de remboursements à l'étranger, Contrats de fret, Services spéciaux pour envois de valeurs.
AGENTS GÉNÉRAUX à l'ÉTRANGER DU NEW-YORK CENTRAL RAILROAD
The American Express Company Inc. Bâle Lucerne Zurich

Öffentliches Inventar

Ueber den Nachlass des Herrn **Ernst Eduard Tschabold**, gew. Inhaber der Firma **E. Tschabold**, Fabrikation und Handel in Konserven, Oel und Fette, in **Bümpliz-Bern**, ist die Durchführung des öffentlichen Inventars bewilligt worden. Eingabefrist für Forderungen und Bürgschaftsansprüche bis 7. Januar 1922 beim Regierungsamtthalteramt II Bern.
Für nicht angemeldete Forderungen sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar. (Art. 590 Z. G. B.)
Bern, den 2. Dezember 1921.
Der Beauftragte: G. Borle, Notar.

Komplette

Wohnungseinrichtung aus Privathand muss wegen Abreise sofort **verkauft** werden. Es handelt sich um fast neue, alles bessere Sachen. Einzeln oder als Ganzes.
Kinderzimmer: 1 Kinderbett, Glasehrank, Nachttisch, Fauteuil, echter Smyrne, Stühle, Vorhänge Lampe, elektrischer Ofen, Gemälde etc.
Schlafzimmer, coccajou: 2 Betten komplett, Ia Rosshaar, 2 Nachttische, 2 Pharmacie, 2 Fauteuils, 1 Liegestuhl, Spiegel, Waschkommode, Kleiderschrank, Regulator, Stehlampe, 2 Gemälde, 1 Perserteppich, 2,5x3,5 Meter, 1 echter Smyrne 4,5x3,1 Meter etc.
Salon, schwarz: 1 Flügel, Grammophon, Luxusstück mit Platten, 2 Fauteuils, Stühle, Kanapee, Tisch, Lampen, Teppiche, Gemälde, Vorhänge, Seide, Portièrre etc.
Esszimmer: Buffet, Crèdenze, Tisch, 10 Stühle, Uhr, Fauteuils, Teppiche Smyrne, bekannte Gemälde, Silbergeschirr etc.
Rauchzimmer: Dipl. Pult, Bibliothek mit Büchern, Klub-Fauteuils, Tisch, Stühle etc.
Küche komplett.
Korridor: Läufer und Kleiderhalter.
Zu erfragen Postfach 915, Biel

GASKOKS

aus schweizerischen Gaswerken ist im Preise stark reduziert worden und zur Zeit der billigste Brennstoff für Zentralheizungen, Zimmeröfen etc.
Man verlange, auch bei Händlern und Konsumvereinen, ausdrücklich Gaskoks und wende sich an den **Verband Schweizerischer Gaswerke, Zürich** (Postfach Hauptpost)
falls nm Orte selbst Gaskoks nicht erhältlich sein sollte.

Pariser Kopierrollen

Frane-Gelb, beste Qualität für alle Trockenkopiermaschinen liefert prompt, billig und stets frisch **Frane-Depot Schweiz**
J. Hasler-Ehrenberg, Wädenswil (Tel. 38)

AROSA-KULM und WALDHAUS

AROSA-KULM
das erstklassige, mitten in den Arosler-Skifeldern
gelegene Familienhaus. Pension von Fr. 18.— an.

WALDHAUS
das behagliche, mitten im Arosler Tannenwald
gelegene Familienhaus. Pension von Fr. 13.50 an.

Schweiz. Lichtpausanstalten A.-G., vorm. Hatt & Cie., Zürich

Protokollauszug

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 19. November 1921 hat die Rückzahlung von je Fr. 100 pro Aktie an die Aktionäre und damit die Reduktion des emittierten Aktienkapitals von Fr. 150,000 auf Fr. 120,000 durch Abstempelung des Nominalbetrages der Aktientitel von Fr. 500 auf Fr. 400 beschlossen. -3221

„Zementwarenfabrik A.G. Roggwil“ mit Sitz in Roggwil

Aufforderung an die Gläubiger

Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 28. Mai 1921 wurde die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Als Liquidationsorgan wurde bestimmt der Verwaltungsrat der Gesellschaft. Gemäss Art. 665 ff. O. R. werden die Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche beim vorbezeichneten Liquidationsorgan anzumelden. -3231

Gemäss Vertrag mit der Kommanditgesellschaft Vetter & Cie in Roggwil sind Aktiven und Passiven der Aktiengesellschaft mit Ausnahme des Aktienkapitals auf die vorgenannte Firma übergegangen.

Roggwil, den 2. Dezember 1921.

Namens des Verwaltungsrates der Zementwarenfabrik A.G. in Liq.,
Der Präsident: Meyer.

Tannerie de Vevey S. A.

Capital Fr. 1,000,000

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire
pour le mardi, 13 décembre 1921, à 15 h. 30
à l'Hôtel de Ville, à Vevey

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs: corroboration des comptes au 31 octobre 1921; décisions sur les conclusions de ces rapports, décharge au conseil d'administration de sa gestion et aux contrôleurs de leur mandat.
2. Nomination de deux administrateurs.
3. Nomination de deux commissaires-vérificateurs et de deux suppléants. -3232
4. Eventuellement propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes avec le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au bureau de la Tannerie (Villa Antonia) dès le 5 courant.

Le Crédit du Léman à Vevey délivrera sur présentation des titres jusqu'au 12 courant, les cartes d'admission à l'assemblée.

Vevey, le 2 décembre 1921.

Le conseil d'administration.

Société Immobilière de Byron, à Villeneuve

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le 10 décembre 1921, à 15 h. 30, à l'Hôtel Byron.

ORDRE DU JOUR: 1. Rapports et comptes sur l'exercice 1920/21. 2. Décision sur l'emploi du solde disponible. 3. Nomination du conseil d'administration. 4. Nomination des contrôleurs. -3200

Les comptes et rapports sont déposés à la Banque de Montreux, où Messieurs les actionnaires peuvent retirer leur carte d'admission.

Le conseil d'administration.

Commune de Lausanne

Emprunt 4 et 4 1/4 % de 1899

AMORTISSEMENT DE 1921

17^{me} tirage d'obligations remboursables à fr. 500 le 1^{er} juin 1921

C'est par erreur que la Feuille officielle suisse du Commerce a publié dans son numéro du 7 mars sous la deuxième série 4 1/4 % 1900 le n° 10313 au lieu de n° 10343. -3228 30607 L)

Emprunt 5% BONNARD, FRÈRES, du 11 Juin 1915

de fr. 1,600,000

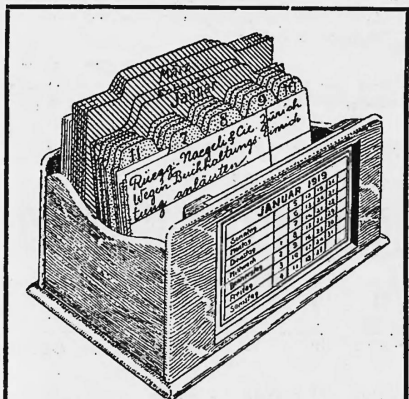
2^{me} tirage d'amortissement

Ensuite du tirage au sort, effectué ce jour, les 8 délégations Nos 11, 236, 459, 739, 1074, 1221, 1332 et 1535, seront remboursées au pair, soit à fr. 1000, le 1^{er} janvier 1922, à la Banque Cantonale Vaudoise et dans ses agences. -3234

Lausanne, le 1^{er} décembre 1921.

Banque Cantonale Vaudoise.

GRIESALP KIENTAL (BERNER OBERLAND) GRAND HOTEL FÜR DEN WINTERSPORT GEÖFFNET



KARTENAGENDA

(immerwährend)

Die praktische Agenda für den modernen Schreibtisch. Die Karten können sehr leicht ausgewechselt werden u. das ganze Material ist stets übersichtlich. Durch die elegante Ausführung ist die Agenda als kleiner Geschenkartikel sehr geeignet. Breite des Kästchens 15 cm. Die vollständige Agenda besteht aus einem eichenen Kästchen, 31 Tages- und 12 Monatskarten, 1 Satz Kalenderkarten und 100 weissen, querlinierten Notizkarten.

Hell Eiche 11.—
Dunkel Eiche 12.—

RÜEGG-NAEGELI & C^{IE}

Zürich A. G. Zürich

Tel. S. 4697

-3239

Stahlwerk Becker Aktiengesellschaft, Willich Rhld.

Laut Beschluss der Hauptversammlung vom 15. November 1921 erhalten die Aktionäre für das abgelaufene Geschäftsjahr 1920/21 a) auf die Vorzugsaktien eine Dividende von 6%, b) auf die Stammaktien eine Dividende von 20%, welche zu a) mit Mk. 60, zu b) mit Mk. 200 für jede Aktie von heute ab gegen Einreichung der für das Geschäftsjahr 1920/21 fälligen Dividendscheine bei der Bank-Aktiengesellschaft Guyerzeller, Zürich, erhoben werden kann. -3224

Willich, den 15. November 1921.

Der Vorstand.

Società Anonima Albergo Quirinale

Capitale sociale L. 600.000 versato. Sede in Roma

I signori azionisti sono convocati in **assemblea ordinaria** per il giorno 20 dicembre 1921, alle ore 16, in Roma, presso la sede della società in via Nazionale n. 7-9, per deliberare sul seguente

Ordine del giorno:

1. Relazione del consiglio d'amministrazione.
2. Relazione dei sindaci.
3. Approvazione del bilancio annuale. -3238
4. Nomina dei sindaci e fissazione delle loro retribuzioni.
5. Diverse.

Il deposito delle azioni per intervenire all'assemblea dovrà essere effettuato presso la sede della società o presso il Credito Italiano, sede in Roma, non più tardi del giorno 10 dicembre 1921.

Il presidente.

Emprunt 4% Commune d'Aigle, 1910

de fr. 750,000

10^{me} tirage d'amortissement

Ensuite du tirage au sort, effectué ce jour, les 5 délégations Nos 78, 213, 384, 634 et 688, seront remboursées au pair, soit à fr. 1000, le 31 décembre 1921, à la Banque Cantonale Vaudoise et dans ses agences. -3233

Lausanne, le 30 novembre 1921.

Banque Cantonale Vaudoise.